



Pressemitteilung  
Winnenden, 22.12.2020

## INÖG und BSS treiben Digitalisierung der Gesundheitsämter voran

### mein-gesundheitsamt.de bündelt digitale Anwendungen und

### Informationen für Pandemiebekämpfung

Die neue Bürgerplattform [mein-gesundheitsamt.de](https://mein-gesundheitsamt.de) der Björn Steiger Stiftung und des Innovationsverbundes Öffentliche Gesundheit (INÖG) bündelt digitale Anwendungen zur Corona-Pandemie. Ziel ist es, mit freiwilliger Nutzung dieser Anwendungen den Alltag während der Pandemie zu erleichtern und die Arbeit der Gesundheitsämter zu unterstützen. Nutzerinnen und Nutzer können sich auf der Seite [mein-gesundheitsamt.de](https://mein-gesundheitsamt.de) über alle coronarelevanten Themen informieren. [mein-gesundheitsamt.de](https://mein-gesundheitsamt.de) versteht sich als digitaler Erste-Hilfe-Koffer in der Pandemie.

Die Plattform fungiert als digitale Schnittstelle zwischen Bürgerinnen und Bürgern und denjenigen Gesundheitsämtern, die bereits digitale Systeme für das Fall- und Kontaktpersonenmanagement nutzen. Alle Gesundheitsämter, auch diejenigen, die in Zukunft auf standardisierte Lösungen setzen, können sofort und unmittelbar von den strukturierten und digital übermittelten Daten profitieren.

Hervorzuheben ist das digitale Kontakttagebuch „Coronika“, das es Nutzern ermöglicht, Kontakte, besuchte Orte und Uhrzeiten schnell und einfach zu dokumentieren. Die Daten, die lokal auf dem Smartphone gespeichert werden, können im Falle einer Infektion dem zuständigen Gesundheitsamt ohne großen Aufwand per Email übermittelt werden. Mit der genaueren Nachverfolgung von Aufenthaltsorten und Kontaktpersonen können sich Infektionsketten besser nachverfolgen und durchbrechen lassen. Die Anwendung „Coronika“ ist im App Store und im Google Play Store verfügbar.

Coronika stellt außerdem einen Weihnachtscountdown bereit, der 7 Tage vor dem Weihnachtsfest startete und tägliche Erinnerung liefert. Zum Schutz von Verwandten sollen Nutzerinnen und Nutzer darauf aufmerksam gemacht werden, Kontakte auf ein Minimum zu beschränken, sich ggf. vor dem Fest in Selbstquarantäne zu begeben und dies auch allen Familienmitgliedern nahe zu legen.

Eine weitere Applikation ist der „AHA Kompass“, der anzeigt, in welchem Landkreis welche Regelungen gelten (z.B. Maskenpflicht oder Kontaktbeschränkungen). Die nutzerfreundliche



Übersicht erleichtert die Einhaltung der vorgeschriebenen Schutzmaßnahmen. So lassen sich per Eingabe der Postleitzahl, des Landkreises oder der kreisfreien Stadt die jeweils geltenden Regelungen aufrufen. Die Informationen werden kontinuierlich bei Änderungen direkt von den Seiten der Landkreise oder des Kompetenzzentrums Tourismus des Bundes aktualisiert.

Im Falle eines Verdachts oder einer Ansteckung mit dem Coronavirus, kann der Betroffene über die Anwendung „Digitales Wartezimmer“ direkt und einfach mit dem zuständigen Gesundheitsamt Kontakt aufnehmen. Das Gesundheitsamt kann dann auf Basis der digital übermittelten Daten weitere Schritte einleiten.

Die Anwendungen legen Wert auf Einfachheit, Nutzerfreundlichkeit sowie auf die Steigerung der Effizienz von Gesundheitsämtern. Es ist geplant, dass in Kürze weitere Anwendungen zum Angebot hinzukommen. TK\_PRESSTEXTPRESET

## Innovationsverbund Öffentliche Gesundheit

Der Innovationsverbund Öffentliche Gesundheit ist aus dem #WirVsVirus Hackathon der Bundesregierung hervorgegangen und verbindet Expertise im Bereich IT und im ÖGD. Der Verbund und seine Initiativen helfen Innovation im ÖGD zu verstehen, verfügbar zu machen und zu implementieren.

Kontakt:

Innovationsverbund Öffentliche Gesundheit

Theresa Willem

T +49 176 6231 5637

E [theresa.willem@inoeg.de](mailto:theresa.willem@inoeg.de)

H <https://inög.de>



WIR HELFEN LEBEN RETTEN



Dokumente und Bilder:

[https://www.steiger-stiftung.de/pressemitteilung/a-ART\\_490](https://www.steiger-stiftung.de/pressemitteilung/a-ART_490)



WIR HELFEN LEBEN RETTEN